

Dr. med. Mag. theol.
Ryke Geerd HAMER
AMICI DI DIRK
Ediciones de la Nueva Medicina, S.L.
Camino Urique, 69
Tlf. 952 59 59 10 – Fax: 952 49 16 97
Apdo. de Correos 209
29120 – ALHAURIN EL GRANDE

Alhaurin el Grande, 18. Januar 2005

Neues aus Frankreich

Wie inzwischen bekannt, hat Dr. Hamer den 3 Anwälten in Frankreich das Mandat entzogen. Dazu möchten wir einiges klarstellen, da wir viele Anfragen diesbezüglich bekommen:

Die zugelassene Anwältin bei der Cour de Cassation arbeitet natürlich noch für ihn. Auch sein Anwalt in Spanien (bzgl. Euro-Order) ist noch beim Verfassungsgericht für ihn tätig. Zur Zeit werden aber keine neuen Anwälte benötigt, da man juristisch im Augenblick nichts machen kann, sondern man muß erst die Entscheidung der Cour de Cassation abwarten. Diese Entscheidung soll möglicherweise im März fallen, zwar ist offiziell dazu noch nichts bekannt.

Die Cassationsanwältin meint allerdings, es gäbe genügend Punkte um den Prozess vor der Cour de Cassation zu gewinnen, jedoch kann niemand die Entscheidung voraussehen – speziell nicht im Fall Dr. Hamer. Juristische Einzelheiten dazu können wir natürlich nicht preisgeben, da es sich um ein schwebendes Verfahren handelt. Wenn die Entscheidung der Cour de Cassation positiv ausfällt, dann ist das Urteil von Chambéry ungültig und Dr. Hamer kann an seinen Wohnsitz zurückkehren.

Erst dann braucht er auch einen neuen Rechtsanwalt (Penalist) für den neuen Prozess, vor einem neuen Tribunal. Dr. Hamer hat in einem privaten Brief seine Entscheidung dazu noch mal begründet. Hier auszugsweise:

Sie haben den Antrag, worum ich 20 mal auf allen möglichen Wegen schriftlich gebeten hatte, sogar über die Deutsche Botschaft - das Verfahren entsprechend der Euro-Order-Statuten in die erste Instanz zurück zu versetzen, einfach nicht gestellt - vergessen, wie es hieß.

Dadurch haben sie mein Vertrauen zerstört, schließlich habe ich in den beiden ersten Instanzen ja das gleiche erlebt und den Anwälten das Mandat entziehen müssen, weil sie keinen Beweisantrag für die Richtigkeit der Germanischen Neuen Medizin gestellt haben. Auch damals beim Prozess in Köln, hat mein Anwalt nur ein „Beweisangebot“ gemacht, was der Richter ohne Konsequenzen ablehnen konnte. Den Beweisantrag hätte der Richter aber entgegennehmen müssen, was im übrigen mein gutes Recht war den zu stellen und immer noch ist. Doch niemand ist bereit den entgegen zu nehmen.

Darum blieb mir nichts anderes übrig, als mich von ihnen zu trennen.

Meinen Brief haben die Anwälte heute bekommen. Ich hatte aber gleichzeitig eine Kopie an () geschickt, den fand die Briefzensur um ca. 10.00 Uhr. Um 12.30 Uhr wurde mir bereits bestellt, ich solle nachmittags in die psychiatrische Abteilung kommen, was ich abgelehnt habe. Auch beim Hofgang wurde ich noch 2-mal dazu aufgefordert. Ich habe stets höflich „nein, danke“ gesagt.

Vermutlich will man mich bequatschen oder mir mit Psychiatisierung drohen, wenn ich beim NEIN bleibe und das Angebot für meine Freilassung ablehne. Offenbar wollte die Justiz - mit dem Schachzug des Angebots - die Entscheidung der Cour de Cassation über die Haftentlassung überflüssig machen. Oder man wollte den öffentlichen Druck aus Deutschland loswerden und mich gleichzeitig mit Eleganz bis zum Ende meines Lebens kaltstellen.

NEIN – ich habe in Köln 1 Jahr im Knast durchgehalten, ich kann auch hier 1 Jahr durchhalten.

Doch um eines bitte ich Euch: Laßt jetzt um Himmels Willen nicht nach mit Euren Aktionen! Ihr müsst den Druck noch verstärken. Das ist unsere einzige Chance!

Sagt unseren Freunden: Die französische Justiz hat nur ein Ziel im Auge - Die Germanische Neue Medizin und meine Person zu vernichten.

*Wanderer, kommst du nach Deutschland
berichte dort, du habest im Gulag-KZ mich gesehen
wie das Gesetz es befahl.*

Vor Weihnachten, am 21. Dezember, durfte seine Lebensgefährtin ihn das 1. Mal besuchen – allerdings nur ½ Stunde – obwohl sie 1 Stunde beantragt hatte und Dr. Hamer ebenfalls, und Besuchern, die aus dem Ausland anreisen, normalerweise eine Stunde zugebilligt wird. Sie hatte ihm auch ein Paket mit warmen Sachen mitgenommen, das sie ihm allerdings nicht persönlich übergeben durfte. Doch bis letzter Woche hatte Dr. Hamer das Paket noch nicht bekommen.

Das heißt: Er friert immer noch, da die Zelle nicht beheizt ist, und er nur einige Kleidungsstücke von Madrid mitnehmen konnte. Allerdings waren die Witterungsverhältnisse da noch anders.

Freunde, das Wichtigste ist, dass wir alle zusammen halten und in unserem Bemühen nicht aufhören, denn nur der Druck von unten kann Dr. Hamer jetzt helfen.

Euer Amici-Team